



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

PARKRAUM- BEWIRTSCHAFTUNG: EVALUATION NACH 12 MONATEN

Freitag, 22. September 2023

BESCHLUSSCHRONOLOGIE IM HAUPTAUSSCHUSS UND IM AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG UND VERKEHR (ASV)



- 2001 bis 2014 zahlreiche „Bewirtschaftungskonzepte“ (in der Regel mit Schranken- u. Kassensystemen, davon eines auf privatwirtschaftlicher Basis) erarbeitet und politisch beraten – davon wurde kein Konzept im **ASV** mehrheitlich angenommen.
 - Der finale Plan „*nur Parkautomaten und Parkscheibe ohne Rabatte und Privilegien*“ wurde am 06. Oktober 2016 (mit zweiter Lesung am 17. November 2016) im **ASV** beraten und abschließend mehrheitlich angenommen
 - Grundsatzbeschluss dazu am **16.02.2017** mit Prüfauftrag an Verwaltung im **ASV**
 - Finaler Beschluss mit Umsetzungsfreigabe (darin enthalten auch die Abarbeitung des Prüfauftrages vom 16.02.) am **06.04.2017** im **ASV**
 - **11/2019** Beratungen im **Eingaben-Ausschuss** (aufgrund von Bürgereinwendungen gegen die Umsetzung des Konzeptes)
 - Eingaben-Ausschuss verweist an den **Hauptausschuss** (dort erneute Beratung der Tarifstruktur)
 - **12/2019** **Hauptausschuss** lehnt (nach Beratung/Beschluss) mehrheitlich Änderungen am Konzept und an der Tarifstruktur ab
 - 2020 bis 2022 Verwaltung setzt vor Ort um (infolge Corona Pandemie Zeitverlust)
- Vollständige Konzeptumsetzung / Freigabe erfolgte am 01. September 2022**

BUNDESWEIT EIN KONTROVERSES THEMA... "PRESSEBERICHTE"



Hannover: Stein des Anstoßes war die Absicht des Rates, im Rahmen der Gesamtstrategie die einjährige Probephase für gebührenfreies Parken an der Niedernstraße zu beenden.

Einkaufen in Aurich: Streit um Parkgebühren – Viel Zoff, keine Entscheidung

Oldenburg: Emotionsgeladen wie ein Fußballspiel, mitunter gespickt mit verbalen Unsportlichkeiten: Das war der Verkehrsausschuss am Montagabend.

Nach Mega-Erhöhung - Hitziger Streit um Anwohnerparken und Parkgebühren in Kölner Politik

Hamm: Die Fronten sind verhärtet: Parkplatz-Streit am Krankenhaus eskaliert erneut

Kirchheim: Wer sich für Emotionen interessiert, liest ein Buch, schaut einen Film oder geht ins Theater. Aber auch eine Gemeinderatssitzung lohnt sich. Das emotionalste Thema überhaupt ist die Erhöhung von Parkgebühren - oder auch die Aussetzung der Erhöhung. Klingt spannend? Ist es auch - und hochemotional.

Hamburg: Parkplatz-Wahnsinn geht in die nächste Runde – Einwohner rasten im Regionalausschuss völlig aus!

Kassel: Die Stadt beharrt im Streit um die Parkautomaten auf ihrer Position. Hessens Verkehrsminister hatte die Kasseler Parkgebührenordnung in Teilen als widersprüchlich und unzulässig bezeichnet.

Am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig geht es am Dienstag um die erhöhten Parkgebühren für Anwohnerinnen und Anwohner in Freiburg.

Berlin: Seit Jahresbeginn 2014 sind die Pankower Parkraumkontrollure bereits zwölf Mal tätlich angegriffen und beleidigt worden. Es habe auch Körperverletzungen gegeben, sagt Stadtrat K.

Reizthema Parken in Kiel: Was die Stadt entscheiden darf und was nicht

Parken in Halle soll künftig teurer werden. Aber Stadträte streiten noch über die Gebühren.

3 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de




4 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

GLIEDERUNG



- **Beschlusschronologie** (Folie 2)
- **Rückblick** (Beschlusslage + **4 Hauptziele** vor Umsetzung) (Folien 6-8)
- **Ausgangssituation** (nach Umsetzung) (Folien 9-16)
- **Ausgaben / Einnahmen** (Stand nach 12 Monaten) (Folie 17)
- **1. Zielerreichung** (Folie 18)
- **Ergebnisse** (Anregungen Beschwerden nach 12 Monaten) (Folien 19-29)
- **2. + 3. Zielerreichung** (Folien 30-31)
- **Ergebnisse** (Modal Split Veränderungen / **Auswirkungen heute**) (Folien 32-38)
- **Ergebnisse** (Auslastung der Parkplatzanlagen / **Auswirkungen**) (Folien 39-47)
- **Ergebnisse** (Analyse des Parkverhaltens / **Auswirkungen heute**) (Folien 48-56)
- **4. Zielerreichung** (Folie 57)
- **Ergebnisse** (Technikbewertung nach 12 Monaten) (Folie 58)
- **Empfehlungen (für die Zukunft)** (Folien 59-64)
- **Weiteres Vorgehen** (Folie 65)

RÜCKBLICK:

PROBLEMSTELLUNG VOR UMSETZUNG DES PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPTS:



1. Nachdem in der Freien und Hansestadt Hamburg die kostenpflichtige stadtweite Bewirtschaftung von P+R-Anlagen eingeführt wurde, entwickelte sich eine Verschiebung von Pendler*innen aus Hamburg „Nord“ in die kostenfreien P+R-Anlagen in Norderstedt-Mitte;
2. Die zur Verfügung stehenden kostenlosen öffentlichen Parkplätze im Zentrum von Norderstedt-Mitte reichten teilweise nicht mehr bedarfsgerecht aus. Zu den Spitzenzeiten waren regelmäßig (werktags) Kapazitätsengpässe zu verzeichnen. Pendler*innen, Rathausmitarbeiter*innen, VHS-Besucher*innen und Besucher*innen des Behördenzentrums stellten ihre Fahrzeuge regelmäßig in benachbarte Wohngebiete ab (u. a. Alter Heidberg, Langenharmer Weg, Dachsgang, Sanddornweg, Heidbergstraße, Beamtenlaufbahn, Rudolf-Schülke-Str. etc.)
3. Die hohen Betriebskosten für die Bereitstellung öffentlichen Parkraumes wurde nicht anteilig refinanziert.
4. Gewerbetreibende, Einzelhändler*innen und Marktbetreiber*innen beklagten, bzw. forderten mehr „Kunden-Kurzzeitparkplätze“ im Zentrum aber auch in den stadtweiten Nahversorgungsbereichen.

RÜCKBLICK:

**WESENTLICHE ZIELE DES KONZEPTES (POLITISCH BESCHLOSSEN):**

1. Parkraum für P+R-Nutzer*innen ist entsprechend der Zweckbestimmung für diese Nutzergruppe zu sichern und Parkraumsuchverkehr in den Zentren ist zu minimieren;
2. Gemäß Norderstedter Lärmaktionsplan und dem Verkehrsentwicklungsplan, soll die Bewirtschaftung öffentlichen Parkraumes erfolgen, um die Verkehrsmittelwahl (den sog. Modal Split) zugunsten umweltfreundlicher Alternativen (ÖPNV, Rad- u. Fußverkehr) stadtwweit zu beeinflussen;
3. Einnahmenüberschüsse durch Parkgebühren sind insbesondere zur Förderung des Umweltverbundes (Bus + Bahn) einzusetzen und sollen zudem als Refinanzierung der laufenden Tiefgaragenunterhaltung dienen;
4. Kurzzeitparkmöglichkeiten in öffentlichen Straßenräume (stadtwweit für Geschäfte und Märkte, die sich in Nahversorgungszentren befinden) sind anteilig zu schaffen und zu sichern.

RÜCKBLICK:

**WESENTLICHE ZIELE DES KONZEPTES (POLITISCH BESCHLOSSEN):**

- 📁 nur **Parkscheinautomaten** als Zahlungsmittel (Gebühren in P+R-Anlagen, öffentlichen Tiefgaragen und auf dem Rathausparkplatz);
- 📁 Im öffentlichen Straßenraum (und anteilig im Bereich der Rathausparkplatzanlagen) gilt eine **Parkscheibenregelung** mit max. 2 Stunden Parkzeitbegrenzung.
 - keine **Schranken**
 - keine Videoüberwachung
 - **keine Ausnahmegenehmigungen** (Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer*innen)
 - **keine Rabatte** oder **Sonderregeln** für bestimmte Nutzergruppen
 - **keine Bewohnerparkzonen**
- Gebührenhöhe = 2,- €/Tag, 10,- €/Woche, 40,- €/Monat (in/auf den P+R-Anlagen, in der Rathautiefgarage und auf dem Rathausparkplatz)
- Bewirtschaftungszeit = werktags – Montag bis Samstag – einheitlich von jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr (somit nicht an Sonn- und Feiertagen)
- Kontrolle vor Ort – gem. der Straßenverkehrsordnung – mittels „Knöllchen“ durch das Ordnungsamt

NORDERSTEDT-MITTE

© Stadt Norderstedt

Parkscheibe bis 2 Std. **Parkautomat**

9. Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

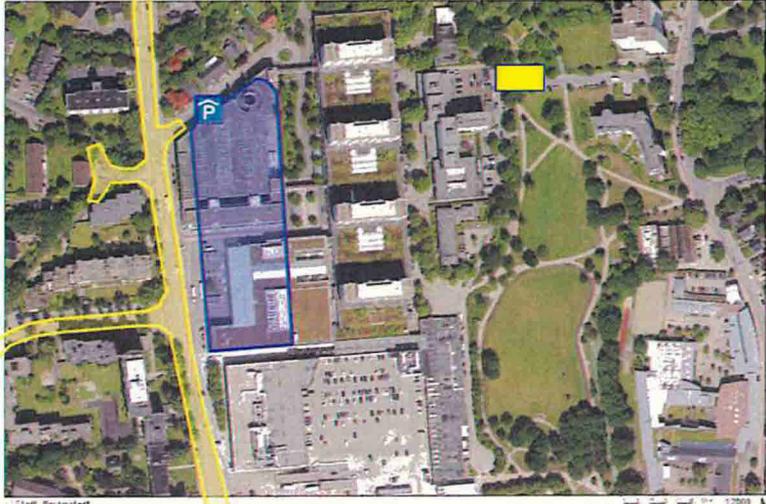
P+R QUICKBORNER STRAÙE (20 KFZ-PLÄTZE)

© Stadt Norderstedt

Parkautomat

10. Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

P+R GARSTEDT – WEGEN SANIERUNGSRARBEITEN IN DER P+R-ANLAGE BISHER NICHT UMGESETZT



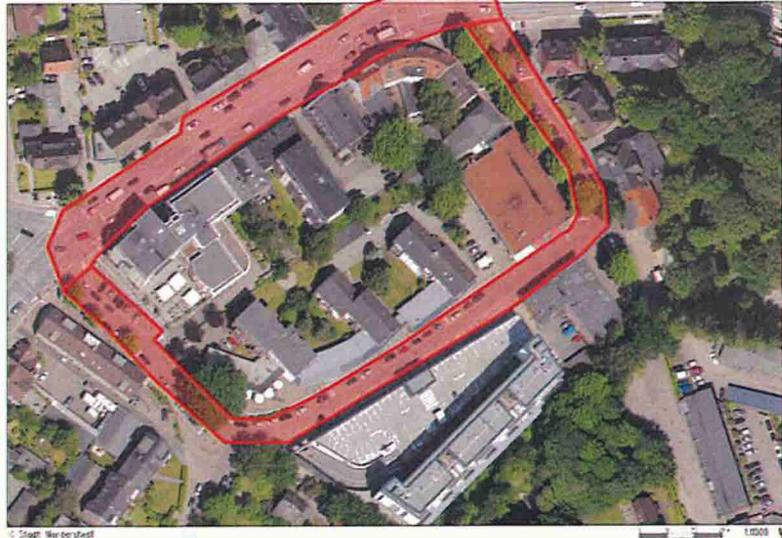
© Stadt Worderstedt

Parkautomat: 1 €/Stunde
(vorhandenes Konzept seit rd. 25 Jahren)

zukünftig mit Parkautomat

11. Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

SCHMUGGELSTIEG



© Stadt Worderstedt

Parkscheibe bis 2 Std.

12. Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

ULZBURGER STRAÙE (ZWISCHEN WALDSTRASSE UND GLASHÜTTER WEG)



© Stadt Norderstedt 1:500

Parkscheibe bis 2 Std.

13 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

This slide features an aerial photograph of a residential street, Ulzburger Straße, between Waldstraße and Glashütter Weg. A red rectangular highlight is drawn over a section of the road. The slide includes a red circular logo with a white stylized 'N' in the top right corner. At the bottom, there is a blue bar with white text providing administrative details and the website address.

HARKSHEIDER MARKT



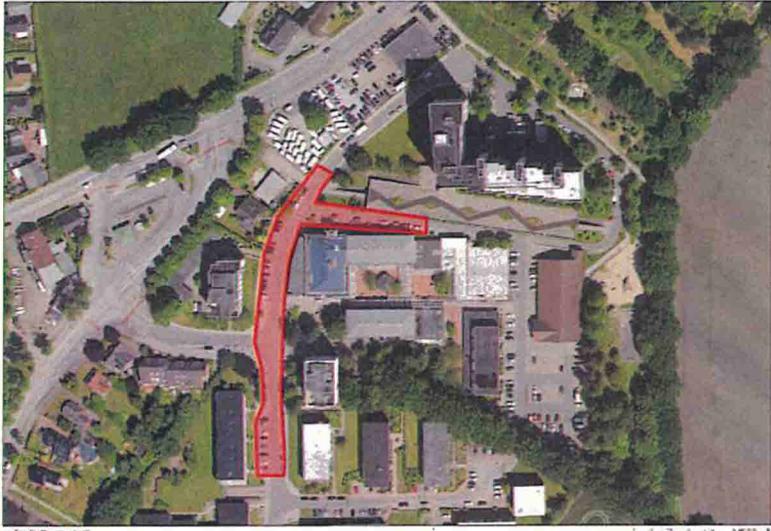
© Stadt Norderstedt 1:500

Parkscheibe bis 2 Std.

14 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

This slide features an aerial photograph of Harksheider Markt. Two red rectangular highlights are drawn over specific areas of the market square. The slide includes a red circular logo with a white stylized 'N' in the top right corner. At the bottom, there is a blue bar with white text providing administrative details and the website address.

GLASHÜTTER MARKT



© Stadt Norderstedt

Parkscheibe bis 2 Std.

15 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

This slide features an aerial photograph of the Glashütter Markt area. A red outline highlights a specific parking zone along a street. The map includes a scale bar and a copyright notice for the City of Norderstedt. A red square icon with a white 'P' symbol is positioned to the left of the text 'Parkscheibe bis 2 Std.'. The slide footer contains the department name, date, and website.

TANGSTEDTER LANDSTRASSE



© Stadt Norderstedt

Parkscheibe bis 2 Std.

16 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

This slide features an aerial photograph of the Tangstedter Landstraße area. A red outline highlights a specific parking zone along a street. The map includes a scale bar and a copyright notice for the City of Norderstedt. A red square icon with a white 'P' symbol is positioned to the left of the text 'Parkscheibe bis 2 Std.'. The slide footer contains the department name, date, and website.

AUSGABEN / EINNAHMEN		
Investitionskosten / Ausgaben (brutto) <i>Parkscheinautomaten mit Gründung, Fundamentarbeiten, Lieferung, Anschlussarbeiten für WLAN, Programmierung, Beschilderung aller Parkzonen, Einrichtung der EDV-Programme, Nebenkosten, etc.</i>	Euro (€)	
	220.000,00	
Gebühreneinnahmen 18 PSA (brutto seit dem 01.09.2022)	250.000,00	
zuzüglich der vorh. 9 PSA in Garstedt „Herold-Center“	+ 70.000,00 (320.000,00)	
(als Schätzwert werden rd. 25 % abgezogen)	-80.000,00	
abzüglich 19% Umsatzsteuer, Transaktionsgebühren für elektronische Zahlssysteme, Wartung der Automaten, Ticketrollen und sonstiges Verbrauchsmaterial, Geldtransporte durch Sicherheitsunternehmen und laufende Unterhaltung (einschl. Versicherungen, etc.)		
Einnahmeüberschuss (netto seit dem 01.09.2022)	240.000,00	
		Herstellung ist amortisiert

1. ZIELERREICHUNG		
Ziel:	Einnahmenüberschüsse durch Parkgebühren sind zur Förderung des Umweltverbundes und zur anteiligen Deckung der Garagenunterhaltung einzusetzen	
Zielerreichungsgrad:	100 %* - Einnahmen fallen sogar höher aus als ursprünglich geschätzt!	
	*(obwohl die rd. 350 P+R-Plätze in der Tiefgarage Garstedt – unterhalb des "Herold-Centers" – noch gar nicht bewirtschaftet sind!)	

WIE HAT SICH ALLES (SEIT ANFANG SEPTEMBER 2022) ENTWICKELT?



19 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung

Freitag, 22. September 2023

norderstedt.de

ERGEBNISSE: ANREGUNGEN BEDENKEN BESCHWERDEN LOB



Reaktionen von Rathausmitarbeitern*innen	8
1x schriftlich – „Brötchentaste einführen“	
2x mündlich – Parkgebühren zu hoch	
4x mündlich – Wunsch „freies“ oder ermäßigtes Parken an den Automaten	
1x per Mail – Mitarbeiter*innen der TriBühne wollen kostenfrei parken	
Reaktionen von Handwerkern und Gewerbetreibenden	1
1x Wunsch „kostenfreies Parken an Parkscheinautomaten und Befreiung von der Parkscheibenregelung“	
Reaktionen von Verbänden / Vereinen	0
Reaktionen von Polizei und Rettungsdiensten	0
Reaktionen von Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen	0
Reaktionen VHH / HVV / Hochbahn	0
Reaktionen PACT (Norderstedt-Mitte)	0
Reaktion von Umweltverbänden	1
1 x Konzeptanfrage der Deutschen Umwelthilfe	

20 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung

Freitag, 22. September 2023

norderstedt.de

ANREGUNGEN BEDENKEN BESCHWERDEN LOB ANTRÄGE VON BÜRGER*INNEN



Einrichtung Bewohnerparkzone	9
<ul style="list-style-type: none"> 1x im Dahlienstieg (U-Bahn-Haltestelle Richtweg) 2x entlang der Ulzburger Straße (insbes. Meilenstein im Bereich Haus Nummer 395 und 380) 2x überall entlang der Rathausallee 1x Sanddornweg 2x Tiefgarage unter U-Bahn-Haltestelle (P+R-West + und Ost) 1x Alter Kirchenweg (Bereich Marktplatz – Haus Nrn. 22-29) 	
Anträge auf Abschaffung der Parkgebühren	2
<ul style="list-style-type: none"> 2x jeweils nur von privaten Anliegern (nicht von Gewerbetreibenden und/oder Handwerker*Innen) 	
Anträge auf Einrichtung zusätzlicher Kurzzeit-Parkplätze	5
<ul style="list-style-type: none"> 2x an allen Automaten / 3 x in der P+R-Tiefgarage „unter der Post“ 	
Lob und Anregungen (von Bürger*innen)	6
<ul style="list-style-type: none"> 1x Konzept gut aber Wunsch ein Jahresticket in das Angebot aufzunehmen 1 x Konzept noch ausweiten (noch mehr Parkplätze in der Rathausgarage mit Gebühr bewirtschaften) 3x Lob von P+R-Nutzern, das diese endlich einen Parkplatz finden 1x Konzept „gut“ / 1x Park-App „Handyparken“ gewünscht 	

ANREGUNGEN BEDENKEN BESCHWERDEN LOB



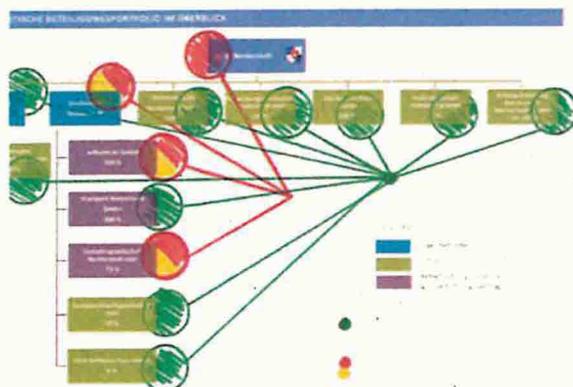
telefonische oder persönliche Fragen / Meldungen	50
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlermeldungen (meist keine Fehler des Automaten, sondern Missverständnisse – 24 Stunden Parkdauer nicht erkannt) • Bitte um Rückerstattung, weil anstelle 2,00 EURO für das Tagesticket leider 40 € bezahlt wurden (übersehen?) • allgemeine Fragen / Tarif nicht verstanden / Bedienungsprobleme (Starttaste nicht gedrückt, etc.) • Ansonsten stets die Bitte um Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen in der Tiefgarage unter der Post 	
politische Gremien der Stadt Norderstedt	3
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag im Hauptausschuss zur Abschaffung der Parkraumbewirtschaftung (wurde per Beschluss mehrheitlich abgelehnt) • Antrag auf Einführung eines 200,00 € Jahrestickets (wurde im Hauptausschuss mehrheitlich abgelehnt) • Prüfauftrag im Hauptausschuss an die Verwaltung beschlossen: „...Angabe der Kosten für Einführung einer sog. „Brötchentaste“ an allen vorh. Parkscheinautomaten und Ermittlung des Bedarfes u. der Machbarkeit zusätzlicher Bewohnerparkzonen aufgrund evtl. verdrängter Fremd-Parker in Wohngebiete...“ 	

FAZIT:

Beschwerdelage nach 12 Monaten (35 schriftliche Eingaben, davon 6 mit Anregungen + Lob) fällt außerordentlich gering aus!

Ursachen

1. „Warum beschweren sich wenig Stadtbeschäftigte?“



= von der Parkgebühr nicht betroffen

= von der Parkgebühr betroffen (oder zumindest teilweise)

Von den rund 1500 Mitarbeitern*innen der Stadtverwaltung sind allein nur rd. 500 Personen von der Gebühr betroffen – (z.B. alle Mitarbeiterinnen, die im Bereich des Bauhofes, in städtischen Schul- und Kitaeinrichtungen und im Kaufhaus HEMPELS beschäftigt sind, zahlen keine Parkgebühren

Ursachen

2. „Warum beschweren sich wenig Handwerker*innen?“



Stadtkaufmannsamt Hamburg, Hamburg <http://www.stadtkaufmannsamt-hamburg.de/>

Hamburg.de

Landesbetrieb Verkehr

Bewohnerparken Gebühren

Hier finden Sie alle Parkgebühren und die jeweiligen Gebühren für die Beantragung oder Verlängerung eines Bewohnerparkausweises auf einer Seite. Die Gebührenhöhe des Bewohnerparkausweises, des Besucherparkausweises und die Parkgebühren ergeben sich aus der Hamburger Parkgebührenverordnung.

Weitere Infos finden unter Parken finden Sie in unserer FAQ.

Bewohnerparkausweise

online	45 EUR pro Jahr
vor Ort	70 EUR pro Jahr
Zulassungsgenehmigung für Gewerbetreibende	250 EUR pro Jahr
Änderung des Ausweises (bei Kennzeichenänderung oder Umzug in eine andere Bewohnerparkzone)	10 EUR

Bei Verlust oder Beschädigung wird kostenlos ein Ersatzdokument ausgestellt.

[www.stadtkaufmannsamt.de](#)

1 von 5 19.09.2023 11:28

Beispielweise kostet in Hamburg eine Ausnahmegenehmigung von bewirtschafteten Restriktionen **250 € im Jahr**. In Norderstedt müssen Handwerker*innen 43 € zahlen, um z. B. eine Haltverbotszone zu beantragen.

Handwerker*innen zahlen aber innerhalb der mit Parkschein bewirtschafteten Zonen in Norderstedt nur 10€ für ein gesamtes Wochenticket (und können dann dort legal parken und das auch noch jeweils 24 Stunden uneingeschränkt)

Dieser Tarif ist einmalig und begründet die sehr geringe Beschwerdelage von Gewerbetreibenden, Lieferanten und sonstigen Dienstleistern (somit auch örtlichen Handwerker*innen)

Ursachen

3. „Warum beschweren sich wenig Besucher*innen und Bürger*innen?“



In nahezu jeder Stadt oder Kommune, in denen es Parkgebühren gibt, gilt analog dazu auch eine **Parkdauerbegrenzung**. Fast immer beträgt die zulässige **Höchstparkdauer** in der Regel **2 Stunden** (in Einzelfällen auch bis zu 6 Stunden am Tag)!

Nicht in Norderstedt – auch hier ist es einmalig, dass für **2,00 EURO** überall im Zentrum **24 Stunden legal, stressfrei und vergleichsweise sehr günstig** geparkt werden kann. Zudem besteht fast überall ergänzend dazu, die Parkscheibenregelung für Kurzzeitparkvorgänge.

Diese Situation begründet eine äußerst geringe Beschwerdelage von Besuchern des Zentrums, der P+R-Anlagen oder der Nahversorgungsangebote!

PREISE IN HAMBURG FÜR DAS PARKEN



- Millerntor Parkhaus
- 2,00 EUR/h (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Tageshöchstsatz 16,00 EUR
- Öffnungszeiten täglich 24 Stunden

- Parkhaus Am Hauptbahnhof
- 1,40 EUR/30min (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Tageshöchstsatz 14,60 EUR
- Tageskarte bei Vorauszahlung 9,70 EUR
- Öffnungszeiten täglich 24 Stunden

- Bahnhof Altona Parkhaus
- 1.Std: 1,30 EUR ab 2.Std: 1,50 EUR (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Tageshöchstsatz 12,00 EUR
- Öffnungszeiten täglich 24 Stunden

- Messe-Ost Parkhaus
- 2,00 EUR/h (auch an Sonn- u. Feiertagen)
- Tageshöchstsatz 16,00 EUR
- Öffnungszeiten täglich 24 Stunden

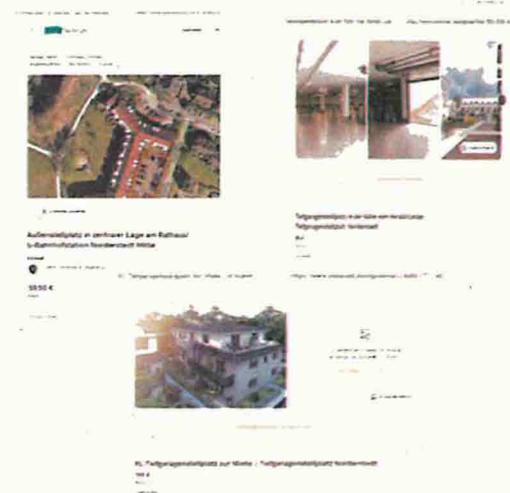
- Parkhaus Stadthöfe am Bleichenhof
- 3,90/h (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Tageshöchstsatz 32,00 EUR
- Öffnungszeiten täglich 24 Stunden

P+R = 2 €/Tag, 60 €/15Tage, 20€/30 Tage, 100€/Jahr

- Innenstadt City an den Automaten
- Preise 2,50 EUR bis 5,00 EUR / h
- 2-4 Stunden Gesamtparkdauer
- Mo.-So. von 7:00-20:00 Uhr

Ursachen

4. „Warum beschweren sich wenig Anwohner*innen?“



Die Preise der Stadt Norderstedt (z. B. 40,00€ für einen Tiefgaragenstellplatz in Norderstedt) sind erheblich günstiger als der marktübliche Mietpreis diverser Anbieter*innen; diese liegen durchschnittlich bei 80,- € im Monat!

27 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

Ursachen

4. „Warum beschweren sich wenig Anwohner*innen?“



Die Gebühren für einen **Bewohnerparkausweis** betragen in Norderstedt 20 € pro Ausweis (Gültigkeit für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)

Bisher fallen für das Parken in öffentlichen Wohnwegen in Norderstedt-Mitte, in Friedrichsgabe, in Glashütte und in Harksheide **keine** Gebühren (für die dort lebenden Anwohner*innen) an. Die Einrichtung von Zonen würde demnach eine „Verschlechterung“ der bisherigen „kosten- und bürokratiefreien“ Situation für die Bewohner darstellen.

Zudem könnten auch Besucher*innen der Anlieger, diese nicht mehr (zeitlich und finanziell uneingeschränkt) mit den Kraftfahrzeugen besuchen. Den meisten Anlieger*innen ist dies durchaus bewusst, zumal in direkter Belegenheit zu einem Stadtzentrum immer mit Fremdparkern*innen zu rechnen ist.

Weiterhin befinden sich in den Straßen „rund um das Rathaus“ (z. B. Alter Heidberg, Langenharmer Weg, Sanddornweg, Dornbusch, Dachsgang, Hermelinweg, etc.), private Wohnhäuser auf vergleichsweise großen Grundstücken. Diese bieten ausreichend Platz für das Abstellen von PKW's (meist auch für das Zweit- und Drittfahrzeug).

Im Internet sind ständig private Offerten für die Anmietung von Stellplätzen (in diversen Stadtteilen) zu finden. Vor diesem und dem o. a. Hintergründen (offensichtlich wird das vorhandene Stellplatzangebot gar nicht voll ausgeschöpft) ist auch eine verkehrsbehördliche Anordnung von Bewohnerparkzonen rechtlich nicht haltbar/umsetzbar.

28 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung Freitag, 22. September 2023 norderstedt.de

GESAMTFAZIT:

Vor Einführung der Parkraumbewirtschaftung* haben sich wesentlich mehr Bürger über die Parksituation in Norderstedt beschwert als nach Einführung der Parkscheiben- und Gebührenpflicht!

* (und dies trotz der Tatsache, dass in Norderstedt Mitte über 40 Jahre kostenfreies Parken möglich war)

(Haupt-)Grund:

Jeder/ Jede findet heute einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe seines/ihres Ziels!

2. ZIELERREICHUNG

Ziel: Parkraum für P+R-Nutzer*innen ist entsprechend der Zweckbestimmung für diese Nutzergruppe zu **sichern** und Parkraumsuchverkehr in den **Zentren** ist zu **minimieren**;

Zielerreichungsgrad 90 % - Keine Beschwerden mehr von P+R-Nutzern, da genug Parkraum für Tages-, Wochen- und Monatstickets in den Anlagen andauernd vorhanden ist! Rathausbesucher finden ausreichend Kurzzeitparkplätze für Behördengänge, Kunden der VHS finden ortsnahe einen Parkplatz und nutzen das Gebührenangebot.

Der Parkraumsuchverkehr in den großen städtischen Tiefgaragen hat sich sehr stark verringert!

Weiterhin findet zwar immer noch anteiliger Parkraumsuchverkehr in den Wohnstraßen statt (die an die bewirtschafteten Bereiche angrenzen) allerdings weitaus gemäßigter als vor Einführung der Bewirtschaftung (insbesondere in Norderstedt-Mitte).

3. ZIELERREICHUNG



Ziel: Kurzzeitparkmöglichkeiten in öffentlichen Straßenräumen (stadtweit für Geschäfte und Märkte, die sich in Nahversorgungszentren befinden) sind **anteilig** zu schaffen und zu **sichern**.
Zielerreichungsgrad 80% - Zwar **keine** Beschwerden von Geschäfts- und Marktbetreibern*innen aber teilweise **bemängeln** Kunden*innen (im Zentrum Norderstedt-Mitte), dass **anteilige Kurzzeitparkplätze in den Tiefgaragen unter dem ZOB fehlen** (um z. B. kurze Besorgungen oder die Aufgabe von Briefen und Paketen, Elterntaxi, den Besuch eines Geldautomaten, etc. kostenfrei durchführen zu können).

ERGEBNISSE: MODAL SPLIT VERÄNDERUNGEN / AUSWIRKUNGEN



- Auslastung der Fahrradabstellanlage für Mitarbeiter des Rathauses extrem angestiegen.
- Inzwischen haben sich über 250 Rathaus-/ Stadtbedienstete beim Fahrradverleihsystem „Bewegung / Umdenken“ angemeldet und die Ausleihzahlen des Fahrradverleihsystems „Next-Bike“ steigen parallel dazu kontinuierlich an
- Private Wohnungsbaugesellschaften bestätigen eine Zunahme der Anmietung von Tiefgaragenplätzen (insbesondere im Zentrum von Norderstedt Mitte) von ca. 15%.
- Fahrgastzahlen am Haltepunkt „Norderstedt-Mitte“ sind um 10 % angestiegen (dies liegt allerdings auch an der erhöhten u. somit attraktiveren 20/10-Minuten Bustaktfrequenz)
- Inzwischen nehmen rd. 320 Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung den Zuschuss des Arbeitgebers in Anspruch und zahlen somit für ihr HVV-Monatsticket nur noch etwa 17,00 €.
- Auf den **kostenfreien** Parkplätzen der P+R Anlage „Meeschensee“ und entlang der Seitenstreifen in den Straßen **Buschweg** und **Richtweg** (Einzugsbereich der U1-Haltestelle) hat die sich die Anzahl der parkenden Kraftfahrzeuge (in der Regel Pendler*innen) deutlich erhöht
- Geringe Parkgebühren und flächendeckende Kurzzeitparkplätze vermindern den Binnenverkehr nicht (= Kurzstrecken unter 1 Kilometer werden nach wie vor stark mit dem PKW zurückgelegt)

**ERGEBNISSE
SITUATION LAUT PRESSE VOR ORT**



www.norderstedt.de

Hamburger Abendblatt

Wochenblatt

**Parkgebühren: Jetzt soll es auch
Anwohnerparkausweise geben**

Freitag, 22. September 2023, 17:00 Uhr

Andreas Böhmann



Die Norderstedter sollen die Kosten für den Ausbau der Parkhäuser auf die Anwohner übertragen. Die Stadt will die Gebühren für die Anwohnerparkausweise erhöhen. (Foto: Norderstedt.de)

Gebührenpflicht in Norderstedt: Mitter sagt für vollqualifizierte Nebenstraßen: Was die Politik dagegen unternehmen will

Norderstedt: Die vor acht Monaten eingeführten Parkgebühren in den innerstädtischen Einfahrstraßen in Norderstedt-Mitte sind auf den Parkgebühren werden diese nur dann durch den auch nur ein Jahr, wenn die Nebenstraßen, in denen die Einfahrstraßen in Norderstedt-Mitte sind, auf den Parkgebühren...

**ERGEBNISSE
REALITÄT: REGELMÄßIGE BEOBACHTUNG DER
STRAßEN VOR ORT**



Dornbusch / Alter Heidberg am 27.06.2023 um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE
REALITÄT: REGELMÄßIGE BEOBACHTUNG DER STRAßEN VOR ORT



Alter Heidberg am 27.06.2023 um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE
REALITÄT: REGELMÄßIGE BEOBACHTUNG DER STRAßEN VOR ORT



Alter Heidberg / Langenharmer Weg am
27.06.2023 um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE
REALITÄT: REGELMÄßIGE BEOBACHTUNG DER
STRASSEN VOR ORT



Alter Heidberg / Rathaus am 27.06.2023 um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE
REALITÄT: REGELMÄßIGE BEOBACHTUNG DER
STRASSEN VOR ORT



Heidbergstraße am 27.06.2023 um 14:00 Uhr

ERGEBNISSE AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN



Durchschnittlich betragen die **Tageseinnahmen** (MO-FR zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr) ca. **900,00 EURO** im Zentrum von **Norderstedt-Mitte** (ca. **750** gebührenpflichtige Parkplätze im Angebot) – Dies entspricht einer Auslastung in der Bewirtschaftungszeit von ca. **65%**.

Davon werden jeweils an einem **Montag** die höchsten Tageseinnahmen (= begründet sich aus dem Verkauf von **Wochenkarten**) erzielt. An einem Samstag (zwar *auch ein Werktag*) werden immer die geringsten (rd. **280,00 EURO** zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr) Einnahmen erzielt. Die Einnahmen (Mo-Do) unterscheiden sich nicht wesentlich (der Donnerstag hebt sich nicht mehr deutlich spürbar ab). An einem **Freitag** wird weniger eingenommen als an den vorherigen 4 Werktagen (weniger Berufspendler).

Monatskarten werden selten verkauft und auch die Nachfrage hinsichtlich der Wochenkarten ist gering-; Offensichtlich sind diese Angebote oft für die Nutzer*innen aus verschiedenen Gründen praktisch nicht vorteilhaft (Homeoffice hat das Berufsleben verändert, dazu kommen Feiertage, Urlaub, Krankheit, etc.)

Die Nachfrage nach **Jahreskarten** ist bisher in der Stadtverwaltung nur 2x eingegangen (seitens eines Bürgers und es wurde in den politischen Gremien – Hauptausschuss – thematisiert)

Die Auslastung der rd. **350 Kurzzeitparkplätze** (Parkscheibenregelungen) im Zentrum liegt bei rd. **85 %** (hierzu ist anzumerken, dass die Kurzzeitparkplätze **überall stadtweit im Straßenraum** und auf dem **Rathausparkplatz** eine sehr hohe (**Werktags zu den Spitzenzeiten bis zu 100%**) Auslastung zeigen.

Lediglich die **Kurzzeitparkplätze** in der **Rathaustiefgarage** sind **gering ausgelastet** - dort teilweise nur **zwischen 30 und 50% am Tag**.

ERGEBNISSE AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN



Rathausparkplatz am 27.06.2023 um 13.30 Uhr

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



Rathaus Tiefgarage am 27.06.2023 um 13.45 Uhr

41 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung

Freitag, 22. September 2023

norderstedt.de

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



Heidelbergstraße / Beamtenlaufbahn am 27.06.2023 um 13.30 Uhr

42 Dezernat III: Parkraumbewirtschaftung

Freitag, 22. September 2023

norderstedt.de

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



Rathausallee am 27.06.2023 um 13.10 Uhr



Rathausallee (Taxistände leer)
am 27.06.2023 um 14.00 Uhr

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



P+R-Anlage „Nord“
(Zufahrt Rathausallee) am
28.06.2023 um 14.30 Uhr

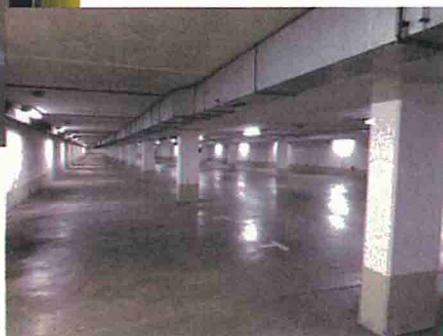


P+R-Anlage „Nord“
(Ausfahrt Alter Heidberg)
am 28.06.2023 um 15.00 Uhr

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



P+R-Anlage „West“
(Mittelteil) am 28.06.2023
um 15.00 Uhr



P+R-Anlage „West“
(Ausfahrt Heidelbergstraße)
am 28.06.2023 um 15.00 Uhr

**ERGEBNISSE
AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN**



Rathaus Tiefgarage
(Parkscheibenbereich hinter
dem Tor) am 28.06.2023 um
15.00 Uhr



Rathaus Tiefgarage
(Parkscheibenbereich vor dem
Tor) am 28.06.2023 um 15.00 Uhr

ERGEBNISSE AUSLASTUNG VORHANDENER ANLAGEN/ TIEFGARAGEN



Fahrradstellbereich für Rathausmitarbeiter*innen am 28.06.2023 um 15.00 Uhr

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



- Kennzeichenerhebungen sind nicht mehr repräsentativ, da Kennzeichen - Ummeldungen nicht mehr vorgeschrieben sind.
- Analysen erfolgten daher mittels kontinuierlicher Beobachtungen im Zuge von andauernden Ortsbegehungen

Bereich der Untersuchung:



ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



Verstärkt auftretende
Berufspendler:

kaum „Bahn-Umsteiger“
sondern „Beschäftigte
vor Ort“



ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



Donnerstag, den 06.07.2023
geordnetes Parkverhalten – Bereich Rathaus

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



Donnerstag, den 06.07.2023
geordnetes Parkverhalten -
Bereiche um das Rathaus und in
der „Beamtenlaufbahn“



ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



P+R-Anlage „Ost“ – Zufahrt Beamtenlaufbahn
Donnerstag, den 06.07.2023 um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



Rathausparkplatz
am Mittwoch, den 05.07.2023

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



Rathautiefgarage
am Donnerstag, den 07.06.2023
um 14.00 Uhr

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



P+R-Anlage „Nord“ am Donnerstag,
den 06.07.2023 um 15.00 Uhr

ERGEBNISSE ANALYSE DES PARKVERHALTENS



- kein „Chaos“ in den Wohnstraßen „rund um das Rathaus“
- kein Parken in zweiter Reihe / kein Parken auf Baumwurzeln oder in Grünflächen
- Rathausparkplatz (gebührenpflichtiger Bereich) sehr gut ausgelastet
- Rathausparkplatz (Parkscheibenbereiche) gut ausgelastet
- P+R-Anlage Nord sehr gut bis gut ausgelastet
- Rathaustiefgarage (gebührenpflichtiger Bereich) gut ausgelastet
- Rathaustiefgarage (Parkscheibenbereiche) nur zu 50 % ausgelastet
- P+R-Anlage „Ost“ (Beamtenlaufbahn) gut ausgelastet
- P+R-Anlage „West“ (unter der Post) nur zu 50 % ausgelastet
- Geringeres Fremdparkaufkommen in den Wohnstraßen des Stadtteiles Norderstedt-Mitte. Dort heute nur noch überdurchschnittlich in der Heidbergstraße (Beschäftigte vor Ort) und im Nahbereich zum Rathaus analysierbar. Dagegen jetzt ein ansteigendes Fremdparkaufkommen im Bereich der U-Bahn-Haltestelle „Richtweg“ (ca. 30-40 Pender*innen)
- Bewohner*innen parken (in ihren Wohnstraßen) teilweise im Straßenraum, obwohl ausreichend Platz auf den privaten Grundstücken zur Verfügung steht
- Beschwerdelage äußerst gering (nur zusätzliche Kurzzeitparkplätze in den beiden P+R-Anlagen unter dem ZOB werden gewünscht)

4. ZIELERREICHUNG



Ziel: die Verkehrsmittelwahl (der sog. Modal Split) ist zugunsten umweltfreundlicher Alternativen (ÖPNV, Rad- u. Fußverkehr) stadtwweit zu beeinflussen;

Zielerreichungsgrad 70%: ÖPNV und Radverkehrsanteile steigen zwar und der Parkraumsuchverkehr hat stark abgenommen aber weiterhin Anreize für stadinterne Kurzfahrten mittels zahlreicher Kurzzeitparkmöglichkeiten gegeben (freies Kurzzeitparken wirkt kontraproduktiv)

ERGEBNISSE BEWERTUNG DER TECHNIK



NEGATIV

- die Solarmodule an 3 Automaten reichen teilweise im Dauerbetrieb leistungstechnisch nicht aus – deshalb wurden die Automaten mit neuen Akkus (höhere Speicherkapazität) nachgerüstet – seither ist dieses Problem gelöst !
- Änderungen / nachträgliche Sonderwünsche sehr kostenintensiv und nicht kurzfristig realisierbar

POSITIV

- robuste Technik / gute Verarbeitung
- wenig/kaum Störungen / bedienungsfreundlich
- elektronische Zahlungssysteme laufen optimal
- **Parkmanagementsystem** exzellent = per Datenfernübertragung wird jeder Status angezeigt, können alle Kassenstände eingesehen und u. a. Störungen sofort erkannt und behoben werden (u. a. Papiermangel, etc.)
- kostengünstiger Betrieb
- weitestgehend jeder Sonderwunsch ist realisierbar u. das System jederzeit modular ausbaufähig
- zusätzlicher Personaleinsatz im Rathaus bisher noch im vorhergesehenen Rahmen



EMPFEHLUNGEN



- **keine** Änderung, sondern **unveränderte Beibehaltung** der politisch beschlossenen Gebührentarife (2 € am Tag / 10 € in der Woche / 40 € im Monat)
- **keine Änderung** / Erweiterung oder Rücknahme der bewirtschafteten Zonengrenzen
- **keine** Einführung von **Bewohnerparkzonen**
- die Einführung einer „**Befreiung für Pflegedienstleister**“ von den **bewirtschafteten Anordnungen**“ wird ausnahmsweise empfohlen
- ansonsten weiterhin **keine Ausnahmen**, Sonderregelungen oder Rabatte !

EMPFEHLUNGEN



Mittelfristig könnte das System mit „Park-APP“ Angeboten ergänzt werden.

Hierfür ist zum einen jedoch sehr wichtig, dass eine Gebühren- und Zonensicherheit besteht (andauernde Änderungen der Bewirtschaftungszeiten, der Gebührensätze und der Zonenfestlegungen führen zu ständigen APP-Änderungen und damit zu Kostensteigerungen und somit schlussendlich zu Verärgerungen und Verunsicherungen der Nutzer*innen)

Die Einführung einer zusätzlichen „APP“ ist momentan technisch in Norderstedt-Mitte nicht störungsfrei möglich, da sich die überwiegende Anzahl der Parkscheinautomaten in Tiefgaragen (Stahlbetonkäfige) befindet. Unterirdisch ist dort der Sendeempfang für Handys sehr stark eingeschränkt, bzw. parzellenweise gar nicht möglich. Hierfür sind Sendeverstärker (freie W-LAN-Verstärker) innerhalb der Garagen flächendeckend anzubringen.

Für die Kontrolle dieses modernen / digitalen Systems ist es zudem erforderlich, dass die städtischen Überwachungskräfte im Ordnungsamt mit entsprechender Technik (ergänzend) ausgestattet werden.

So müssen u. a. spezielle Geräte angeschafft/zur Verfügung gestellt werden, mit denen die Kennzeichen (des jeweiligen Gebührenzahlers) abgerufen werden. Nur so ist eine Kontrolle (ob die Parkgebühr gezahlt wurde oder nicht) innerhalb einer Park-App-Zone praktisch durchführbar.

PRÜFAUFTRAG HAUPTAUSSCHUSS



Zum Prüfauftrag im **Hauptausschuss** :

„1. Kosten für Einführung einer sog „Brötchentaste“ an allen vorh. Parkscheinautomaten und

2. Ermittlung des **Bedarfes** und der **Machbarkeit zusätzlicher Bewohnerparkzonen** aufgrund evtl. verdrängter „Fremd-Parker*innen“ **in Wohngebiete**“

- zu 1.) Es würden Kosten in Höhe von rd. **65.000,00 €** (brutto) benötigt – dies ist extrem unwirtschaftlich! Stattdessen wird eine kostengünstige und schlüssige Alternative mittels zusätzlicher Parkscheibenregelungen empfohlen – siehe dazu Folie Nrn. 55/61
- zu 2.) Ein Bedarf zur Einführung von Bewohnerparkzonen wird **nicht** gesehen, diese wären auch straßenverkehrsrechtlich in Norderstedt-Mitte **nicht** anordnungsfähig - siehe dazu die Erläuterungen auf den Folien Nr. 48 und Nr. 55

EMPFEHLUNGEN



keine Einführung von Brötchentasten* an den PSA

Anstelle dessen soll eine **Ergänzung von zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen** in den P+R-Anlagen „West und Ost“ (Parkscheibe / 2 Std. Parkdauer) erfolgen !

(um aus Gleichbehandlungsgründen auch anteilig die Möglichkeit kurzer „Besorgungen“ einzuräumen, z. B. Postbesuch, kurzer Einkauf bei den dort ansässigen Nahversorgern oder beim Bäcker, etc.)



Parkscheibe bis 2 Std.

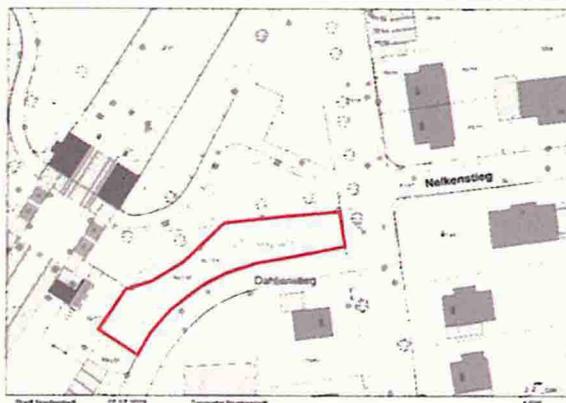
Parkscheinautomat 2€ Tag / 10€ Woche / 40€ Monat

* die Umstellung von 18 PSA mit der „Brötchentastenfunktion“ würde u. a. Kosten in Höhe von rd. 65.000,00 € brutto verursachen. Diese Maßnahme wirkt sich extrem kontraproduktiv – in Hinblick auf die politisch beschlossenen Modal-Splitt Zielsetzungen – aus, weil Binnerverkehrszunahmen unterstützt werden (Kurzstreckenfahrten wären wieder attraktiv). Zudem müssten die Kontrollen des Ordnungsamtes extrem verstärkt werden.

EMPFEHLUNGEN



U-Bahn-Haltestelle „Richtweg“: Ergänzung des stadtweiten Konzeptes durch den Bau von 21 bewirtschafteten Parkplätzen und 2 E-Ladestationen



(auf städtischem Grundstück zu realisieren)

EMPFEHLUNGEN



Die Stadt Norderstedt vertritt in ihrer Gesamtheit kein einheitliches Bild in Bezug der Parkraumbewirtschaftung, hier sollte in Zukunft eine Anpassung/Korrektur erfolgen!

(= die politisch beschlossene Ziele werden nicht innerhalb des gesamten Beteiligungsportfolios umgesetzt)

Hierzu zwei Beispiele:

Bewerbern innerhalb der Stadtverwaltung Norderstedt wird seit einem Jahr (schon im Zuge der Vorstellungsgespräche) klar mitgeteilt, dass keine kostenfreien Parkplätze vom zukünftigen Arbeitgeber angeboten werden. Dem entgegenstehend, wird auf der Internetseite der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mit „kostenlos bereitgestellten Tiefgaragenstellplätzen“ um Bewerber geworben!

*Auch die Stadtwerke stellen Mitarbeiter*innen (die ein Dienstfahrzeug besitzen) kostenlosen Parkraum in der „Stadtwerkertiefgarage“ bereit. Die Stadtverwaltung bietet diese Leistung NICHT an!*

WEITERES VORGEHEN



Die **Verwaltung** wird – sollte sich innerhalb der nächsten 6 Wochen kein entgegenwirkender politischer Antrag-/ Beschluss formulieren – **folgende Maßnahmen umsetzen**, bzw. **unverändert beibehalten**:

1. die Verwaltung wird die **U-Bahn-Haltestelle „Richtweg“** in das stadtweite Konzept – durch den Bau von rd. 20 bewirtschafteten Parkplätzen mit Parkscheinplicht und 2 Elektro-Ladestationen – integrieren;
2. die Verwaltung wird **jeweils 10 zusätzliche Kurzzeitparkplätze** in den P+R-Anlagen „West sowie Ost“ (in Norderstedt Mitte, unter der U-Bahn-Station) mittels Parkscheibenregelung/ 2 Std. Gesamtparkdauer **einrichten**;
3. die Verwaltung wird **keine** Änderung, sondern die **unveränderte Beibehaltung** der politisch beschlossenen Gebührentarife und somit weder eine „Brötchentaste“ noch **Änderungen / Erweiterungen** oder Rücknahmen der bewirtschafteten **Zonengrenzen vornehmen**;
4. die Verwaltung wird weiterhin **keine** Einführung von **Bewohnerparkzonen vornehmen**;
5. die Verwaltung wird weiterhin **keine Rabatte, Sonderregelungen** oder **Ausnahmen** von der „Bewirtschaftungspflicht“ zulassen. Lediglich eine **Befreiung für Pflegediente** wird empfohlen und somit **eingeführt**. Zudem besteht bereits die Möglichkeit für **Handwerker*innen** **Ausnahmen** von der **Gebührenpflicht** zu beantragen. Entsprechende **Formulare** befinden sich im **Ordnungsamt** (diese sind auch auf der Internetseite der Stadt Norderstedt / Verkehrsaufsicht abrufbar);
6. **Integration** der **9** (seit rd. 25 Jahren vorhandenen) **Parkautomaten** in Garstedt in das elektronische Melde- und **Parkmanagementsystem**

Vielen Dank ! –



Nächster Bericht im Ausschuss wird im September 2024 erfolgen !

